

Jhgst. 1A LB1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen

Grundlegende Kompetenzen im Lernbereich Deutsch

Jahrgangsübergreifende Kompetenzen: aktiv zuhören, Gesprächsregeln aufstellen und einhalten, verständlich und themenbezogen sprechen, eine leserliche Handschrift verwenden			
	Grundlegende Kompetenzen (LP PLUS)	Entwicklungsbezogene Kompetenzen (Förderschullehrplan)	LB 4 Methodenkompetenzen (Förderschullehrplan)
Jahrgangsstufe 1	1. aufmerksam zuhören und gezielt nachfragen (aktiv zuhören) 2. Rücksichtnahme im Gespräch üben und auf eine Gesprächskultur mit gemeinsam erstellten Regeln achten (Gesprächsregeln aufstellen und einhalten) 3. Eigene Erzählungen/ Beschreibungen mit geeigneten sprachlichen Mitteln strukturieren (verständlich und themenbezogen sprechen) 4. Lese- und Literaturerfahrungen (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das Zusammenlesen von Graphemen üben) (Medien: Bücher, Hörmedien) 5. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz)	Motorik und Wahrnehmung: - festigen die eigene graphomotorischen Kompetenzen als Grundlage für die Entwicklung von Schreibfertigkeiten. (Feinmotorik) - erfassen als Ganzes visuelle Details von Buchstaben und Signalgruppen, von Wörtern und Wortgruppen. (Visuelle Differenzierung und Raumlage) - nutzen differenzierte Wahrnehmung von Lautunterschieden als Grundlage für richtiges Schreiben. (Lautanalyse und Lautsynthese) - prägen sich Wortschatz und grammatische Fachbegriffe ein und erkennen Strukturen wieder. (Visuelles und auditives Gedächtnis) Denken und Lernstrategien: - merken sich kurz- und mittelfristig räumlich-visuelle und auditive Informationen. (Gedächtnisleistung und Reproduktion) - nutzen Lesestrategien zur Texterschließung und planen Textpräsentationen sowie Textaufbau. (Routine und Handlungsplanung) - entwickeln Lern- und Leistungsmotivation für Lesen und Schreiben und bauen Frustrationstoleranz auf. (Motivation) - nutzen Buchstaben und Silben als Lautsymbole bzw. Sinnträger. (Symbolverständnis) Kommunikation und Sprache: - lesen vor und präsentieren verständlich durch flüssiges Lesen und deutliches Sprechen. (Aussprache) - nutzen deutliches Sprechen als Grundlage für richtiges Schreiben. (Aussprache) - verwenden neu erlernte Begriffe. (Wortschatz) - formulieren Texte grammatisch richtig. (Wort- und Satzbau) - schreiben lautgetreue Wörter richtig. (Phonologische Bewusstheit) Emotionen und Soziales Handeln: - schätzen die eigene Sprachkompetenzen ein und setzen sich realistische Ziele. (Selbstkonzept) - lesen in gesprochener und geschriebener Sprache zwischen den Zeilen und wechseln Perspektiven, z. B. beim literarischen Lesen. (Empathie) - setzen Sprech- und Schreibstile situationsgerecht ein. (Kontaktverhalten) - halten sprachliche Höflichkeitsformen ein, z. B. in Briefen oder Anfragen. (Umgangsformen)	4.1 Recherchieren und Medien nutzen 4.2 Handlungsschritte anwenden 4.3 Regeln und Gesetzmäßigkeiten ableiten und nutzen 4.4 Geschriebene und gesprochene Sprache gebrauchen 4.5 Wirksamkeit einschätzen und Bewertungskriterien nutzen
Jahrgangsstufe 1A	1. die eigene Meinung vertreten (verständlich und themenbezogen sprechen) 2. Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte) (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das sinnentnehmende Lesen von Wörtern, Sätzen und kleinen Texten üben, die Leseflüssigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien) 3. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten) 4. Erste Einblicke in Rechtschreibbesonderheiten erhalten 5. Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Briefe..)		
Jahrgangsstufe 2	1. Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte, Tabellen, Diagramme) (das sinnentnehmende Lesen von Texten üben, sowie die Leseflüssigkeit und-genauigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien, Filme, digitale Medien) 2. Sinn und Nutzungsgewohnheiten von Medien überdenken 3. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten, RSbesonderheiten) 4. Rechtschreibstrategien (Grundwortschatz, persönlicher Arbeitswortschatz) kennen und nutzen lernen/ eigene Schreibungen überarbeiten 5. Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Gedichte, Beschreibungen, Briefe...)		

Stoffverteilungsplan im Lernbereich Deutsch: Sprechen und Zuhören

Jahrgangsstufe 1A	LB 1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
September bis Oktober Grundlegende Kompetenzen: - aufmerksam zuhören und gezielt nachfragen - Rücksichtnahme im Gespräch üben und auf eine Gesprächskultur mit gemeinsam erstellten Regeln achten - eigene Erzählungen und Beschreibungen mit geeigneten sprachlichen Mitteln strukturieren - komunikative Situationen mit Bekannten formulieren - die eigene Meinung	LP PLUS 1/2 1.1 verstehend zuhören: 1. LP PLUS/ Fö LP aufmerksam zuhören: 2. LP PLUS/ Fö LP <u>Informationen entnehmen</u> (Fö LP und verarbeiten); 3. Informationen wiedergeben:	Aufmerksamkeit bei verbalen und nonverbalen Äußerungen (der Sprachquelle oder Person zuwenden) <u>Stimmlagen deuten</u> Verstehen, aufnehmen und behalten zentraler Inhalte und Schlüsselstellen Verstehen und Nicht-Verstehen signalisieren/ Gehörtes wiedergeben Kurze Mitteilungen und einfache Anweisungen verstehen, richtig und vollständig weitergeben Erfragen von unbekannten Begriffen und Wendungen, Erweiterung des Wortschatzes		Vorübungen zum Zuhören anbieten: Geräuschspiele, Beschreibungsrätsel, Fantasiereisen Stimmführung und Körpersprache (z.B. Gefühle durch die Stimme ausdrücken und raten lassen) Höraufträge Gesprächsregeln wiederholen, Morgenkreisritual, Gesprächsstein, 3 Fragen zu einer Erzählung dürfen gestellt werden WICHTIG: Flüstersprache (30cm Sprache) durch Handzeichen Nicht-Verstehen anzeigen, Leehrsprache: kurze Hauptsätze, Erzählungen mit einem klaren Handlungsstrang, Erzählungen mit Wiederholungen von Satzmustern Arbeitsaufträge, Spielanweisungen, stille Post, Koffer packen Fragesammlung (durch Bilder z.B. Wer/Wo/Was/ dieses Wort verstehe ich nicht), Fragen adressatenbezogen stellen, neue Wörter in eine Klassenkartei eintragen/an die Tafel schreiben	

Jhgst. 1A LB1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen

vertreten					
→ verständlich und themenbezogen sprechen - erschließen von unbekannten Wörtern und Strukturen aus dem Zusammenhang - können sich funktionsangemessen ausdrücken	LB 1: Sprechen und Zuhören	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	Kompetenzerwartungen				
	LP PLUS 1/2 1.2 zu anderen sprechen 1. von eigenen Erlebnissen erzählen/ FöLP wenden erlernte Zuhör- und Gesprächstechniken beim Erzählen, Erörtern und Vortragen von Sachverhalten, Ereignissen und Erlebnissen an: 1. von eigenen Erlebnissen erzählen:	flüssig, mit korrekter Artikulation und morphologisch/ syntaktisch richtig sprechen,		korrekatives Feedback, Modellierungstechniken, Sprechflüssigkeit durch Sprechgesang/ Singen von Liedern üben, moduliertes Sprechen durch instrumentale rhythmisch unterstützen, evtl. mit Handpuppen sprechen lassen	
	Daz: 1.4.1. sich funktionsangemessen ausdrücken	überwinden sprachliche Probleme durch geeignete Strategien		umschreiben, nonverbales Verhalten	
	LP PLUS 1/2 1.3 Gespräche führen: 1. gestalten kommunikative Situationen mit bekannten Formulierungen/ FöLP wenden erlernte Zuhör- und Gesprächstechniken beim Erzählen, Erörtern und Vortragen von Sachverhalten, Ereignissen und Erlebnissen an: 2. beachten Gesprächsregeln:	Formen der Kontaktaufnahme, Floskeln anbieten Höflichkeitsformeln wie Begrüßung-Verabschiedung, Bitten-Danken, Entschuldigung, Glückwünsche		Begrüßungs- und Abschiedsrituale, Sprechgesang, Lied, Rollenspiele	
	Daz: 1.5.1. sich an Gesprächen beteiligen	Gesprächsregeln im Klassenzimmer visualisieren und regelmäßig reflektieren eigenen Standpunkt vertreten, nicht verletzend und wertschätzend ausdrücken – Entschuldigung		Blickkontakt aufnehmen – sich melden- erst sprechen, wenn man aufgerufen wird – zuhören – ausreden lassen – niemanden auslachen – das Wort weitergeben	

Jhgst. 1A LB1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen

LB 1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
LP PLUS 1/2 1.4 über Lernen sprechen: 1. sich beim Lösen von Aufgaben zu Beobachtungen/ Vermutungen äußern (Ich glaube/ vermute, dass...)/ Fö LP sprechen situationsangemessen und adressatenbezogen zu, vor und mit anderen: 2. über Formulierungsroutinen verfügen, um über Lernen sprechen zu können/ Rückmeldung zu geben	Zuhören	Sachverhalte, Vorgänge, Beobachtungen erfassen und begrifflich klar darstellen		Vorgegebene Informationen richtig ordnen lassen, z.B. Mit Bildkarten, Satzstreifen	
	LP PLUS 1/2 1.1 verstehend zuhören: 1.aufmerksam zuhören/ FöLP wenden erlernte Zuhör- und Gesprächstechniken beim Erzählen, Erörtern und Vortragen von Sachverhalten, Ereignissen und Ergebnissen an::	darauf achten, dass die akustischen Bedingungen im Klassenzimmer dem Zuhören förderlich sind, eigene Bedürfnisse während des Gesprächs zurück stellen, Störreize ausblenden		Gesprächsregeln gemeinsam entwickeln lassen, einen ritualisierten Gesprächs-/ Diskussionsrahmen anbieten	
	2.Informationen entnehmen:	zentrale Inhalte aus Gesprächsbeiträgen aufnehmen und behalten		z.B. Höraufträge, Bildunterstützung, in kurzen/ einfachen Sätzen erzählen (Lehrersprache)	
	3.Informationen wiedergeben:	Verstehen, aufnehmen und behalten zentraler Inhalte und Schlüsselstellen		Höraufträge Gesprächsregeln wiederholen, Morgenkreisritual, Gesprächsstein, 3 Fragen zu einer Erzählung dürfen gestellt werden WICHTIG: Flüstersprache (30cm Sprache) durch Handzeichen Nicht-Verstehen anzeigen, Lehrersprache: kurze Hauptsätze, Erzählungen mit einem	
	4. Nachfragen:				

Jhgst. 1A LB1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen

LB 1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
		Verstehen und Nicht-Verstehen signalisieren/ Gehörtes wiedergeben		klaren Handlungsstrang, Erzählungen mit Wiederholungen von Satzmustern Arbeitsaufträge, Spielanweisungen, stille Post, Koffer packen	
		Kurze Mitteilungen und einfache Anweisungen verstehen, richtig und vollständig weitergeben		Fragesammlung (durch Bilder, z.B. Wer/Wo/Was/ dieses Wort verstehe ich nicht), Fragen adressatenbezogen stellen, neue Wörter in eine Klassenkartei eintragen/an die Tafel schreiben	
LP PLUS 1/2 1.2 zu anderen sprechen: 1. Ergebnisse des eigenen Lernens präsentieren (unterstützt durch kleine Bilder, Plakate o.ä.) / Fö LP wenden erlernte Zuhör- und Gesprächstechniken beim Erzählen, Erörtern und Vortragen von Sachverhalten, Ereignissen und Erlebnissen an: Daz: 1.4.1. sich funktionsangemessen ausdrücken		siehe September - Oktober		für Ruhe sorgen, Gesprächsregeln beachten, Plakate vorstrukturieren, Bildmaterial zur Verfügung stellen, Formulierungshilfen (evtl. Satzstreifen)	

Jhgst. 1A LB1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen

LB 1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 1.3 Gespräche führen: 1. gestalten kommunikative Situationen mit bekannten Formulierungen/ FöLP wenden erlernte Zuhör- und Gesprächstechniken beim Erzählen, Erörtern und Vortragen von Sachverhalten, Ereignissen und Erlebnissen an; 2. beachten Gesprächsregeln; Daz: 1.5.1. sich an Gesprächen beteiligen	siehe September - Oktober		siehe September - Oktober	
	LP PLUS 1/2 1.4 Über Lernen sprechen: 1. sich beim Lösen von Aufgaben zu Beobachtungen/ Vermutungen äußern (Ich glaube/ vermute, dass...)/ Fö LP sprechen situationsangemessen und adressatenbezogen zu, vor und mit anderen; 2. über Formulierungsroutinen verfügen, um über Lernen sprechen zu können/ Rückmeldung zu geben	Murmeltgespräch einführen		1. 2-3 Schülerinnen und Schüler treffen sich am „Murmeltreffpunkt“ (Ecke im Klassenzimmer oder Schülertisch). 2. Schülerinnen und Schüler tauschen sich zu einem Thema / einer Fragestellung aus (evtl. Gesprächsstruktur in Form von Satzanfängen, Dialogkarte als Formulierungshilfe) 3. Anschließend wird das Gesprächsergebnis im Plenum vorgestellt.	

Schulhausinternes Curriculum: Stoffverteilungspläne

Jhgst. 1A LB1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen

März – Juli					
LB 1: Sprechen und Zuhören		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
Kompetenzerwartungen					
LP PLUS 1/2 1.1 verstehend zuhören: 1. LP PLUS/ F0 LP aufmerksam zuhören: 2. LP PLUS/ F0 LP Informationen <u>entnehmen</u> (F0 LP und verarbeiten): 3. Informationen wiedergeben: 4. Nachfragen:		siehe September – Oktober		siehe November – Dezember	
LP PLUS 1/2 1.2 zu anderen sprechen: 1. einfache, kleine Beiträge vorbereiten (Bilder, Notizen) und in Tandems einüben/ F0LP wenden erlernte Zuhör- und Gesprächstechniken beim Erzählen, Erörtern und Vortragen von Sachverhalten, Ereignissen und Ergebnissen an:		Vor der Gruppe stehen und Lernergebnisse präsentieren, mit einem Partner arbeiten		für Ruhe sorgen, Gesprächsregeln beachten, Plakate vorstrukturieren, Bildmaterial zur Verfügung stellen, Formulierungshilfen (evtl. Satzstreifen)	
Daz: 1.4.2 Gestaltungsmittel verbal und nonverbal		körpersprachliche Ausdrucksmittel erbiten Rückmeldung und Meinung anderer		Gestik, Mimik	
LP PLUS 1/2 1.3 Gespräche führen: 1. gestalten kommunikative Situationen mit bekannten Formulierungen/ F0LP wenden erlernte Zuhör- und Gesprächstechniken beim Erzählen, Erörtern und Vortragen von Sachverhalten, Ereignissen und Ergebnissen an: 2. beachten Gesprächsregeln:		siehe September – Oktober		siehe September – Oktober	
Daz: 1.5.1. sich an Gesprächen beteiligen		geben wieder, was sie verstanden haben			

Jhgst. 1A LB1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen

	LB 1: Sprechen und Zuhören Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 1.4 über Lernen sprechen: 1. sich beim Lösen von Aufgaben zu Beobachtungen/ Vermutungen äußern (Ich glaube/ vermute, dass...)/ Fö LP sprechen situationsangemessen und adressatenbezogen zu, vor und mit anderen: 2. über Formulierungsroutinen verfügen, um über Lernen sprechen zu können/ Rückmeldung zu geben	Think-Pair-Share einführen und üben		1. In der Phase „Think“ überlegt das Kind zum gestellten Auftrag / zur Fragestellung für sich alleine (im Kopf oder in Form von Notizen). 2. Phase „Pair“: Beim Gong setzen sich immer 2-3 Schüler zusammen und tauschen ihre Überlegungen aus. Sie kommen zu einem Konsens (schriftlich oder mündlich). 3. Phase „Share“: Beim nächsten Gong trifft sich die Klasse im Plenum und die Lehrkraft sammelt die entstandenen Ideen / Antworten der Schüler. Wichtig ist dabei, den Auftrag durch Satzanfänge zu strukturieren und gleichzeitig die Ausdrucksfähigkeit zu fördern (z.B. Mir gefällt das Buch gut, weil ...; Ich denke, dass ...; Mir fällt dazu ein, dass ...);.. Variante: Ein Kind berichtet nicht von sich selbst, sondern das, was ihm der andere erzählt hat (Max hat am Wochenende erlebt Max weiß noch ...; Max ging es am Wochenende gut, weil ...).	
	Daz: 1.6.1. szenisch spielen	gestalten kleine Aufführung			